Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

15. 7. in Muskau	19. 7. in Jöhstadt
15. 7. in Züllichau	24. 7. in Frankfurt (Main)
16. 7. in Leipzig	25. 7. in Kiel
16. 7. in Neuruppin	29. 7. in Weimar
18. 7. in Gießen	30. 7. in Merseburg

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

Entdeckung von Mißständen jeglicher Art, die den Uhrmacher schädigen könnten, die ihn in Gefahr brächten, schriftliche Unterlagen nach Halle zu schicken, damit dort auf Grund des Materials Abhilfe geschaffen werden könne . . .

*

Ausklang

Der Ausflug in die Alb unterblieb, da sich nur wenige dazu gemeldet hatten. Die Meister wollten wieder heim in die Werkstatt, an den Tisch, in den Laden. Ich glaube, daß Richard Hoffmeister, der diese Silberfeier bis zum letzten Augenblick wie ein geborener Stratege geführt hat (er nennt sich ja im Sinne Friedrich des Großen erster Diener des Verbandes!) im Hinblick auf diese Tagung und ihren glänzenden Verlauf auch diesmal recht hat, wenn er in seinem Vorworte im Festbuch schreibt: „Es ist eine auf Erfahrung beruhende Tatsache, daß alle unsere Tagungen stets gegenseitige Förderung und Gewinn bringen. Es geht keiner leer von dannen! Bei jeder Zusammenkunft können wir voneinander lernen, Anregungen empfangen und weitergeben, uns gegenseitig dienen mit unseren in Beruf und Haus gemachten Erfahrungen." Und so möchte ich denn mit einem Satze, den Hoffmeister einmal auf einem Werbeplakat gelesen habe und den er zur Bekräftigung aller Lehren und Hinweise laut kundgab, diesen unvollkommenen Bericht schließen mit dem Satze, der da heißt: Heraus aus dem Zuschauerraum, hinauf auf die Bühne! Das heißt: Aufgewacht und mitgespielt! Aber nicht nur als Statisten. Sondern als Helden, als Kämpfer . . .

Der nächste Verbandstag wird in Schwäbisch-Hall abgehalten werden. Hanns Baum.

Gießen. (Uhrmacherverein.) Die Juli-Hauptversammlung findet am Mittwoch, dem 18. Juli, nachmittags 2 Uhr im Postkeller in Gießen statt. Tagesordnung: Niederschriftenverlesung, Bericht, Kassenbericht, Reichstagung in Magdeburg, Oktoberversammlung, Verschiedenes. Allgemeine Beteiligung sehr erwünscht. (VII/202) Der Vorstand.

Halle. (Uhrmacher-Zwangsinnung.) Unsere nächste Versammlung findet in Merseburg am Montag, dem 30. Juli, nachmittags 4½ Uhr, im Ratskeller statt. Diese Sitzung ist mit einem kleinen Spaziergang verbunden. Die hallischen Kollegen mit ihren Damen fahren bei schönem Wetter mit der Merseburger Überlandbahn um 1 Uhr 40 Minuten vom Riebeckplatz ab bis Skopau, und von da geht es zu Fuß an der Saale entlang nach Merseburg. Sollte das Wetter den Spaziergang nicht zulassen, dann fährt alles direkt nach Merseburg. Die Merseburger Kollegen werden uns empfangen; bei schönem Wetter sind auch die Herren in Skopau zu unserer Führung anwesend.

Tagesordnung der Innungssitzung: Eröffnung der Sitzung und Verlesen der letzten Niederschrift; Bekanntgabe der Eingänge und Aussprache darüber; Besprechung der zur Reichstagung eingegangenen Anträge; Anträge der Innung Halle a. d. S. und Wahl der Delegierten; Vortrag von Herrn Direktor König über Tagesfragen; Kassenpause; Aussprache über die Gemeinschaftsreklame des Zentralverbandes; Verschiedenes.

Um rechtzeitiges und zahlreiches Erscheinen der Kollegen mit ihren Damen in Merseburg wird gebeten.
(VII/213) Der Vorstand. I. V.: Heckel.

Kiel. (Uhrmacher-Zwangsinnung.) Am Mittwoch, dem 25. Juli, nachmittags 2 Uhr, findet im Schifferer am Walkerdamm eine ordentliche Mitgliederversammlung statt. Tagesordnung: Bericht des Obermeisters über das letzte Quartal; Verlesen der letzten Niederschrift; Eingänge; Ersatzwahl eines Vorstandsmitgliedes; Anträge; Verschiedenes. Die Strafen für unentschuldigtes Fehlen sollen laut Vorstandsbeschluß bedeutend strenger verhängt werden. Nur schriftliche Entschuldigungen werden anerkannt.
(VII/195) Fritz Witthohn.

Neuruppin. (Uhrmacher-Zwangsinnung des Kreises Ruppin und der Stadt Fehrbellin.) Am Montag, dem 16. Juli, vorm. 9 Uhr, findet im Vereinslokal „Markischer Hof", die Innungsversammlung statt. Tagesordnung: Begrüßung, Verlesen und Genehmigung der letzten Niederschrift vom 6. Februar, Anwesenheitsliste, Kassenpause, Bericht über die Tagung in Perleberg, Besprechung über die Geschäftslage, Reichstagung in Magdeburg, Verschiedenes. Erscheinen aller Kollegen ist Pflicht. (VII/204)
A. Krüger, Schriftführer.

Weißwasser. (Uhrmacher-Zwangsinnung.) Unsere nächste Versammlung findet am Sonntag, dem 15. Juli, 11 Uhr vormittags, in Muskau im Kurhaus statt. (VII/194)

Gera. (Uhrmacher-Zwangsinnung.) In der dritten Vierteljahrsversammlung in Weida, Café Seidel, am Sonntag, dem 1. Juli, begrüßte der Obermeister die erschienenen Kollegen. Das neu aufgenommene Mitglied Kollege Knorr (Weida) wird willkommen geheißen. Hierauf verliest der Schriftführer die Rundschreiben des Zentralverbandes, die einzeln besprochen wurden. Für die kommende Reichstagung werden zwei Anträge einstimmig angenommen und der Schriftführer beauftragt, diese an den Unterverband weiterzuleiten. Zu der Sonntag, den 29. Juli, in Weimar stattfindenden Unterverbandstagung ladet der Obermeister alle Kollegen herzlichst ein und hofft, in Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung, auf vollzähliges Erscheinen unserer Innung.

Nächster Punkt: Wirtschaftliche Fragen. Hier erklärte der Obermeister, daß der Innungsausschuß mit aller Schärfe in der Untersuchung gegen den Syndikus der Handwerkskammer Gera vorgehen wird. Weiter wird betont, daß der vollständige Zusammenschluß des Mittelstandes äußerst notwendig ist.

Zum Punkt Verschiedenes wird einstimmig beschlossen, aus der Innungskasse eine Entmagnetisierspule anzuschaffen. Diese soll bei Kollegen Zeise jedem Innungsmitglied gegen eine kleine Entschädigung zur Verfügung stehen.

Die nächste Versammlung ist in Gera. (VII/205)
Ernst Zeise, Schriftführer.

Görlitz. (Uhrmacherverein.) Nach einem unterhaltsamen Teil im Garten der „Ressource" wurde am 6. Juli, abends um 9½ Uhr, die Sitzung durch den Vorsitzenden eröffnet. Eine Villinger Uhrenfabrik bot eine unbestellbare bzw. freigewordene Sendung Großuhren durch einen Herrn Hochfelder zum Kauf an. Jedoch lehnte der Verein ab, da der Preis unangemessen war. Die Rundschreiben des Zentralverbandes wurden verlesen; anschließend berichtet der Vorsitzende über den Stand des Prozesses gegen die Kehler Firma. Über den Verbandstag in Schweidnitz erstattet Kollege Walter Bericht. Die nächste Zusammenkunft mit Familienangehörigen findet wieder im Garten der „Ressource" am 2. August statt. Vorher wird noch am 15. Juli ein Ausflug mit Familienangehörigen gemacht, über den näheres durch den Schriftführer, Kollegen Künzel, bekannt wird. (VII/209)

Hamborn. (Uhrmacher-Zwangsinnung.) Die Innungsversammlung am 11. Juni im Ratskeller Hamborn eröffnete der Obermeister Herr Rothardt und gab die Tagesordnung bekannt. Sodann gab der Obermeister einen eingehenden Bericht über die Normalzeit G. m. b. H., Essen. Die Verbandsgeschäftsstelle Köln hat sich sehr eingehend mit dieser Frage beschäftigt und sowohl der Verband als auch der Vorstand der Innung sind bei der Stadtverwaltung vorstellig geworden. Die diesbezügliche Korrespondenz wird verlesen.

Den Bericht über die stattgefundene Gesellenprüfung gab der Kollege Kersken. Eingehend beschäftigte man sich mit der sogenannten unlauteren Reklame. Es wurde hier den Mitgliedern Kenntnis davon gegeben, daß auch nach dieser Richtung hin die Innung sich mit der Verbandsgeschäftsstelle in Verbindung gesetzt habe, und soll nichts unversucht gelassen werden, hier unsere Mitglieder zu schützen. Dann wurden noch die Ein- und Ausgänge verlesen und beraten. VII/206)
Heinrich Kersken, Schriftführer.

Lüdinghausen. (Uhrmacher-Zwangsinnung.) Der Obermeister Falke eröffnete die ordentliche Generalversammlung im Zentralhotel zu Werne und gedachte des verstorbenen Kollegen und Obermeisters Kupperschlag. Hierauf wurde in die Tagesordnung eingetreten. Die Eingänge wurden dann zur Kenntnis gebracht. Über die Stempelung der Doublégehäuse herrschte die einmütige Auffassung, es bei der bisherigen Stempelung, die gerade festgewurzelt in der Kundschaft sei, zu belassen. Zu den Vereinbarungen des Zentralverbandes mit den Fabrikanten wurde sachlich Stellung genommen. Man war im allgemeinen mit der Stellungnahme des Verbandes einverstanden. Nur zur Frage „Gemeinschaftsreklame" war man der Meinung, daß diese Reklame für die ländlichen Bezirke keine Wirkung habe. Die Innung hat im letzten Jahre aus der Kasse die Mittel bereitgestellt, kann aber zu einem großen Teile die Gelder nicht wieder hereinbekommen. Zweckmäßiger sei es, durch den Westfälisch-Lippischen Uhrmacher-Innungsverband eine gemeinsame Reklame aufzuziehen und sie in führenden Tageszeitungen zu veranstalten. Es soll versucht werden, mit dem Unterverband diesen Weg einzuschlagen.

Die allgemeine schlechte Wirtschaftslage im Kreise Lüdinghausen für das Uhrmachergewerbe darf aber nicht zur Mutlosig-

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id20454398Z/516 STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN